

Forum Landschaft Forum Paysage

NOVEMBER

1
08

INFOLETTTER



Nach der zweijährigen Pilotphase konnten wir die weitere Arbeit unseres Forums Landschaft dank den Leistungsvereinbarungen mit den Bundesämtern für Umwelt und Landwirtschaft sicherstellen. Somit besteht die Grundfinanzierung für weitere vier Jahre. Dies hat uns ermöglicht, die Geschäftsführung von bislang 20 auf 35 Stellenprozente zuzüglich 20 Stellenprozente für das Sekretariat aufzustocken.

Die Geschäftsführung des Forums Landschaft hat Frau Barbara Marty seit Mitte Juni übernommen. Sie bringt ihr Engagement und ihre Kenntnisse aus ihrer vorherigen Arbeit im Bereich Raum- und Landschaftsentwicklung ein. Sie war von 1991 bis 2003 Mitglied des Zürcher Kantonsrates und ab 1999 Präsidentin der Kommission Planung und Bau. Während ihrer Arbeit als Nationalrätin von 2000 bis 2007 hat sie sich insbesondere seit 2005 als Präsidentin der UREK, der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie engagiert. Seit April 2008 ist Frau Marion Regli für das Sekretariat tätig. Sie hat bereits die Jahrestagung tatkräftig unterstützt und führt die administrativen Belange des Forums. Ich freue mich sehr über die Zusammenarbeit mit Frau Marty und Frau Regli und wünsche Ihnen viel Freude bei der Arbeit in unserem Forum.

Unser früherer Geschäftsführer Herr Johannes Stoffler hat sein Amt an Frau Marty weitergegeben. Er hat den Aufbau unseres Forums in der Pilotphase wesentlich geprägt, von der Internetseite und dem Newsletter bis zu Workshops und Tagungen. Für seinen grossen Einsatz für das Forum möchte ich ihm ganz herzlich danken.

Nach den Wahlen an der Mitgliederversammlung vom 15. April 2008 hat sich der Vorstand neu konstituiert.

Das Forum hat jetzt zwei Vizepräsidenten: Frau Myriam Charollais (Agridea, Lausanne) und Herr Urs Steiger (Wissenschaftsjournalist, Luzern). Damit sind im dreiköpfigen Präsidium verschiedene Fachbereiche zur Landschaftsentwicklung sowie Kommunikation und Sprachkulturen vertreten.

Frau Sigrun Rohde hat aus beruflichen Gründen nicht erneut als Vizepräsidentin kandidiert. Mit viel Einsatz hat sie sich vor allem für Workshops und Jahrestagungen engagiert. Als Mitglied des Vorstandes ist sie weiterhin für das Forum Landschaft tätig. Ihr gilt für die bisherige Arbeit ein grosser und herzlicher Dank.

Das Forum Landschaft hat in diesem Jahr weitere Projekte in Angriff genommen. Das laufende Projekt "Wissenschaftliche Grundlagen zur Landschaftsentwicklung Schweiz: Bestandesaufnahme und Perspektiven", welches das Forum im Auftrag der SAGW bearbeitet, wird im Februar 2009 abgeschlossen. Die Bearbeitung hat Frau Barbara Marty übernommen.

Zur aktuellen Diskussion über erneuerbare Energien engagiert sich das Forum für die Thematisierung der Landschaftsgestaltung:

Agenda

⇒ 21. Januar 2009

Workshop der Arbeitsgruppe Landschaft und erneuerbare Energie in Bern

⇒ 19. Februar 2009

NATURkongress in Basel, Workshop zum Thema „Landschaftsentwicklung mit erneuerbarer Energie“

⇒ 24. März 2009

Jahrestagung und Mitgliederversammlung des Forum Landschaft in Bern

⇒ 1.-3. April 2009

Internationale Tagung an der WSL in Birmensdorf zum Thema „Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald“

Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche einen interdisziplinären Workshop unter dem Titel „Landschaftsentwicklung mit erneuerbarer Energie“ im Januar 2009 vorbereitet. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen.

Ebenfalls zum Thema erneuerbarer Energien, Raumentwicklung und Landschaftsgestaltung hat das Forum Landschaft zusammen mit der ICAS, dem Forum Biodiversität und Proclim der Scnat bei der Akademie für Naturwissenschaften ein Projekt eingereicht, das gutgeheissen wurde. Dieses Projekt startet im Januar 2009.

Am Naturkongress „Die Natur der Energie – die Energie der Natur“ in Basel am 19. Februar 2009 veranstalten das Forum Landschaft, die ICAS, das Forum Biodiversität und Proclim gemeinsam einen Workshop.

Landschaftsgestaltung soll auch der Gesundheit und Erholung dienen. An der internationalen Tagung „Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald“ am 1. bis 3. April 2009 in Birmensdorf organisiert das Forum Landschaft die Session „Landschaftsgestaltung für eine gesunde Landschaft?“

Die Jahrestagung des Forums Landschaft sowie die Mitgliederversammlung wird am 24. März 2008 in Bern stattfinden.

Sie sind herzlich zum Besuch der Veranstaltungen eingeladen. Auch zur Vorbereitung sind Ihre Ideen immer willkommen. Ziel ist, zur Sensibilisierung für eine gesamtäumliche Gestaltung und Entwicklung der Landschaft beizutragen. Dabei wollen wir Ihre Anliegen aufnehmen.

Ich freue mich ausserordentlich auf die weitere Zusammenarbeit im Forum Landschaft.

Mit freundlichen Grüssen

Maya Kohte
Präsidentin Forum Landschaft

Landschaft im Raumkonzept Schweiz

Im Juni 2008 veröffentlichte das Bundesamt für Raumentwicklung einen Entwurf zum «Raumkonzept Schweiz» als Grundlage für die im Laufe des Herbsts 2008 stattfindenden Echoforen. Bereits die ersten Foren zum Raumkonzept im Herbst 2007 haben gezeigt, dass die verschiedenen Regionen der Landschaftsqualität in der künftigen Raumentwicklung eine hohe Bedeutung einräumen. Im Entwurf zum Raumkonzept findet diese Bewertung in einem eigenen Kapitel zur Landschaft ihren Niederschlag. Noch bevor der Entwurf des Raumkonzepts Schweiz veröffentlicht wurde, hatte das Forum Landschaft die Gelegenheit, sich mit dem Landschaftsteil des Konzepts auseinanderzusetzen. Dabei wurde der vom ARE gewählte Ansatz als unzureichend empfunden. Zudem wurde – insbesondere angesichts neuer Herausforderungen in der Raumentwicklung – die Berücksichtigung verschiedener neuerer Grundlagen zur Landschaftsentwicklung vermisst (Vernetzungskonzepte, Landschaftsszenarien und -bilder, peri-urbaner Raum u.a.). Ein [Fazit dieses Workshops](#) ist auf der Website des Forums Landschaft verfügbar. Verschiedene im Workshop diskutierte Aspekte hat das ARE in seinen Entwurf zum Raumkonzept Schweiz eingearbeitet. In den Echoforen zum Raumkonzept, die im August und September in neun verschiedenen Regionen stattgefunden haben, hat sich die Kritik am Landschaftskapitel erneut manifestiert. Es wurde ein allgemeines Umbehegen mit der generellen Strategie geäussert und insbesondere empfohlen, die Landschafts Aspekte verstärkt in den einzelnen Handlungsräumen zu behandeln. Das ARE will diesen Aspekt in der Überarbeitung des Konzepts vertieft betrachten. Das Forum Landschaft hat sich angeboten, sein Netzwerk an Landschaftsfachleuten bei der weiteren Bearbeitung des Landschaftsteils – beispielsweise im Rahmen eines Workshops oder einer spezifischen Arbeitsgruppe – zur Verfügung zu stellen. Allerdings hat das ARE einen ehrgeizigen Zeitplan, soll doch eine überarbeitete Version des Raumkonzepts Anfang 2009 in die Vernehmlassung geschickt werden. Das Forum Landschaft will sich in dieser Phase nochmals intensiv mit den Landschaftsaspekten des Raumkonzepts auseinandersetzen. Wer dazu einen Beitrag leisten möchte, meldet sich beim Sekretariat des Forums (office@forumlandschaft.ch). •

Neue Bücher

Wasserlandschaften

Wer glaubt, Landschaftsarchitektur erschöpfe sich in Dekoration und Verschönerung, irrt. Gemeinsam mit der Stadt Chur entwickelten Architekturstudenten der ETH Zürich ein Modell für eine grossräumliche Gestaltung der Rheinauen am Stadtrand von Chur. Statt planloser Zersiedelung der Landschaft soll die Dynamik des Flusses die Stadtentwicklung bestimmen. Das Heft illustriert anschaulich eine innovative, gestalterische Leistung, die inzwischen längst zum Politikum geworden ist.

Giro, Christophe, Martina Voser und Isabelle Duner: **ChurRivages. Eine Wasserlandschaft für den Rossboden zwischen Chur und Felsberg**. Pamphlet 10 des Institutes für Landschaftsarchitektur ETHZ, gta Verlag, Zürich 2008. Broschiert, 60 Seiten mit zahlr. Abb., SFr 18.-

Moderne Landschaften

Die bewusste Gestaltung des Landschaftsbildes gehört zu den zwischenzeitlich fast vergessenen Forderungen der Raumplanung der 1940er Jahre. „Landschaftsgestaltung“ nach ästhetischen und ökologischen Gesichtspunkten war ein neues Tätigkeitsfeld der Landschaftsarchitekten der Moderne. Fabriken, Flughäfen, Strassen wurden nach gestalterischen Gesichtspunkten in die Landschaft eingefügt. Das Werk des Schweizer Landschaftsarchitekten Gustav Ammann (1885-1955) illustriert anschaulich die Suche nach Antworten auf den Landschaftsverbrauch. Gestern wie heute.

Stoffler, Johannes: **Gustav Ammann. Landschaften der Moderne in der Schweiz**. Zürich 2008. Gta Verlag, Leinen, 264 Seiten, 228 Abbildungen, Sfr. 69.-

Spaziergangslandschaften

Die Spaziergangswissenschaft ist eine Form der räumlichen Analyse, die durch den Soziologen und Kulturphilosoph Lucius Burckhardt (1925 - 2003) geprägt wurde. Er, der Schrecken aller Reissbrettplaner und vermeintlichen Weltverbesserer der 1970er-1990er Jahre hat uns einen Schatz an klugen Aufsätzen hinterlassen, deren Überlegungen zu Natur, Landschaft und Garten vielfach von ungebrochener Aktualität sind: Warum ist Landschaft schön?

Burckhardt Lucius: **Warum ist Landschaft schön?** Herausgegeben von Markus Ritter und Martin Schmitz. Kassel 2006. Martin Schmitz Verlag, Broschiert, 358 Seiten, Sfr. 34.-

Landschaftszersiedelung Schweiz

Abschlussbericht NFP 54, Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung. Jochen Jaeger, Christian Schwick, René Bertiller, Felix Kienast

http://www.nfp54.ch/d_news.cfm?News.Command=details&News.ID=11

Starke Zentren – Starke Alpen

Wie sich die Städte und ländlichen Räume in der Schweiz entwickeln können René L. Frey, Verlag NZZ

http://www.nfp54.ch/d_news.cfm?News.Command=details&News.ID=17



Barbara Marty Kälin, die neue Geschäftsführerin



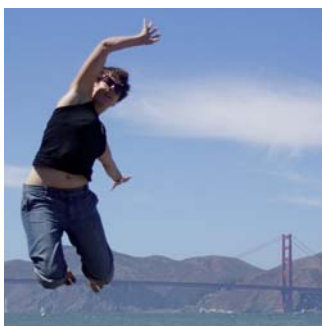
Ich pendle zwischen Zürich und Bern, zwischen Stadt und Land, zwischen Haus und Wohnung, zwischen Familie und Single: Die eine Hälfte der Woche bin ich in den grünen Hügeln des Zürcher Oberlands zu Hause, umgeben von Wiesen und Wäldern, Kühen und Schafen, mit einem Bach in der Nähe und dem Blick auf den Greifensee, zusammen mit meinem (Vollzeit-Haus-)mann, unseren drei Kindern Lisa, Mathias und Thomas sowie zwei grossen Hirtenhunden und sieben Katzen – ländliche Idylle pur, ohne Fluglärm und Verkehr.

Die andere Hälfte der Woche lebe ich in Bern, mitten in der Altstadt mit Blick auf die Aare, beim Kornhausplatz und Zytglogge im Zentrum der Stadt, umgeben von Beizen, Läden, Markt, Kino und Theater. Ich könnte nicht sagen, wo ich mich wohler fühle – ich liebe beides, sowohl das eher beschauliche Landleben wie das pulsierende Leben in der Stadt.

Und aufgewachsen bin ich bei Schaffhausen am Rhein, an einer der schönsten Flusslandschaften Europas. Das hat mich geprägt – solchen einzigartigen Landschaften Sorge zu tragen; ihre Bedrohung hat mich bereits im Gymnasium politisiert. Mein langjähriges Engagement im Zürcher Kantonsparlament, in der Exekutive meiner Wohngemeinde und schliesslich im Nationalrat war die logische Folge, meine politischen Themen sind Umwelt, Klima, Raumplanung, Energie und Verkehr, auch wenn ich ursprünglich Sprachen studiert habe.

Die Stelle als Geschäftsführerin des Forum Landschaft in Bern ist denn auch die ideale Kombination von Passion und Beruf; ich freue mich ausserordentlich auf meine neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit Vorstand und Beirat des FoLa und ebenso mit den anderen Foren der Scnat. •

Marion Regli



Seit dem Sommer 2007 arbeite ich im Sekretariat der Interakademischen Kommission für Alpenforschung ICAS. Die Stelle dient mir als Ergänzung zu meinem Studium der Sportwissenschaften an der Universität Bern. Im April 2008 begann ich zusätzlich Sekretariatsarbeiten für das Forum Landschaft zu erledigen. Die Arbeiten für die ICAS und das Forum Landschaft ergänzen sich sehr gut mit meinem Nebenfach Geographie und auch mit meinem Hauptfach. Hinzu kommt, dass ich durch meine verschiedenen sportlichen Tätigkeiten und die intensive Reiselust in verschiedensten Landschaften unterwegs bin, was mir

auch einen eher praktischen Bezug zum Thema Landschaft bietet. Ich freue mich auf die Herausforderungen, welche im Rahmen meiner Anstellung auf mich zu kommen und hoffe auf viele positive und spannende Erfahrungen mit dem Forum Landschaft. •

Institutionelle Landschaftsregime

Lösungsansätze für Landschaftskonflikte, NFP 48, Landschaften und Lebensräume der Alpen; Peter Knoepfel, Jean-Daniel Gerber, ISBN 978-3-7281-3115-7
<http://www.vdf.ethz.ch/loadAllFrames.asp?showHtmlSite=themen/NFP25.html>